

Us em Läbe und vo de Wärk vom Traugott Meyer

Autor(en): **Meyer, Traugott**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **13-14 [i.e. 14] (1951-1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-183989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Us em Läben und vo de Wärk vom Traugott Meyer

Us sym Läbe

Der Traugott Meyer isch Bürger vo Aesch. Uf d Wält cho isch er am 13. Mai 1895 z Wenslinge, wo sy Vatter isch Lehrer gsi (au syne). Glehrt het er später i der Bezirksschuel Böckten (Schuelwäg 1 ½ Std). im Seminar Muristalde, Bärn, gstudiert het er z Bärn, z Neuburg und z Basel. Vo 1915-1919 isch er Lehrer z Wenslinge gsi, vo 1921-1931 het er g amtet an der Realschuel vo Muttenz, sit 1931 isch er Sekundarlehrer an der Buebesekundarschuel vo Basel.

Bekannt worden isch der Traugott Meyer dür syni **Vorträg am Radio** und dür syni **Büecher**.

Uszeichnunge het er au scho übercho, was für ne Schwyzerdütschdichter nid «selbstverständlich» isch : 1939 en Ehregab vo der Schillerstiftung, 1948 der **Hebelpris** vom Land Bade, d Stadt Basel (Literaturkommission) het der Gedichtband «**Im Läben inn**» mit eren Ehregab uszeichnet, d Regierung Baselland het em drei Monet zahlten Urlaub gschänkt für sys dichterische Schaffe, d Regierunge vo Baselstadt und Baselland hei ihm der Uftrag gä, ds Festspiel zur 450. Jahresfyr zschrybe («Inclyta Basilea», 1951, vom Radio Basel uf Stahlband ufgno, au Gedicht). Läsibüecher het der Traugott Meyer au bearbeitet, usw.

DI WICHTIGSTE WÄRK

Värs :

- Mueterguet**, 1929, Sauerländer, Aarau (vergriffe)
- Lueg und los**, 1932, Lüdin, Liestal (vergriffe)
- ImLäben inn**, 1935, Sauerländer, Aarau (vergriffe)
- O Heer und Gott**, Psalmen und Prophetelieder baselbieterdütsch, 1945, Sauerländer, Aarau
- Stimmen und Stunde**, 1951 (Subskription), Sauerländer, Aarau

Verzellete :

- Em Hans sy Wienecht**, 1922, J. R. Keutel, Basel (vergriffe)
- Us eusem Dörfli**, 1926, Sauerländer, Aarau
- Der Huttechremer packt us**, 1930, Sauerländer, Aarau
- Näbenuss**, 1933, H. Majer, Basel
- S Tunälldorf I**, 1938, Sauerländer, Aarau
- S Bottebrächts Miggel verzellt**, 1940, Sauerländer, Aarau
- Chäppi und Helm**, 1941, H. Brodbeck-Frehner, Basel
- S Bottebrächts Miggel verzellt wyter**, 1942, Sauerländer, Aarau
- Um die Mutter** (Mundart und Schriftdeutsch), 1946, Gute Schriften, Basel

Spiel :

- Chirsi und Räbe und Der Bündelistärbet**, 1939, zwo Szene für e Baselbietertag a der Landesusstellig z Zyri
- Gmainschaft**, Volksstück, 1942 VSK, Basel
- Inclyta Basilea**, Festspill 1951, Verlag Kreis, Basel

Rede und Uufsätz

(wo mir nid chönnen ufzelle)

Zwäg zum Drucke wäri :

- Gänneral Sutter**, Roman (söll 1952 usecho)
- Streckyse**, Lehrerroman
- Heliwog**, Värstdichtung
- S Tunälldorf, II** (Forts.)
- Sälbander goh**, Sammlung vo Gedicht

(s. S. 31)